

Samstag, 28. Mai 2022, Allgemeine Zeitung / Anzeigen

## Ein Amt mit Verantwortung

### Die Schützengilde Uelzen von 1270 e.V. hat einen neuen Stadthauptmann



#### GALERIE 4

Der feierliche Umzug durch die Stadt ist ein Höhepunkt eines jeden Schützenfestes.  
ArchivFoto: Huchthausen

Die Uelzener Schützengilde ist ein Verein mit einer langen Geschichte, der sich selbst als Bindeglied zwischen Tradition und Zukunft sieht. Seit 1270 besteht die Gruppierung, was sie zur ältesten Vereinigung Uelzener Bürger macht. Die Gilde gliedert sich in drei Kompanien: die Bürgerkompanie, die Schützenkompanie (1803 gegründet) und die Jägerkompanie (1837 gegründet). Der Gildevorstand besteht aus dem Stadthauptmann, dem Adjutant, dem Schießoffizier, drei Kompanieführern und 16 gewählten Rottmeistern. Alle diese Vorstandsmitglieder werden – und das ist eine einzigartige Besonderheit der Uelzener Schützengilde – auf Lebenszeit gewählt.

Unlängst gab es jedoch im Vorstand Bewegung: Nachdem er die Gilde seit 2014 angeführt hat, legte Stadthauptmann Erwin Reitenbach im vergangenen Jahr sein Amt nieder. Im Frühjahr kamen die Schützen zusammen, um seinen Nachfolger zu wählen. Dieser wurde der Uelzener Axel Timm. Obgleich er seit 1993 Mitglied in der Schützengilde Uelzen von 1270 e. V. ist und somit schon sehr viele Schützenfeste erlebt und mit organisiert hat, dürften die kommenden Feierlichkeiten für ihn etwas ganz Besonderes sein. Als derjenige, der den Schützen der Stadt Uelzen nun vorangeht, ist die Verantwortung für die Gilde und ihre Repräsentation in der Öffentlichkeit eine gänzlich neue Herausforderung und Erfahrung. So kann man es wohl zu Recht Axel Timms erstes Schützenfest fest nennen.

Als geschichtsträchtiger Verein ist die Schützengilde auch stets um Nachwuchs bemüht, damit die Pflege und Weitergabe der Tradition über Generationen hinweg aufrechterhalten werden kann. Doch warum sollte man sich überhaupt für einen Schützenverein entscheiden?

Für die Schützen ist die Sache klar: „Das wichtigste Ziel im Visier der Schützen ist die Gemeinschaft! Häufig wird der Schützenverein als reine Feierguschaft von der Öffentlichkeit wahrgenommen. Das Schützenfest ist zwar ein zentraler Bestandteil des Vereinslebens und der feierliche Höhepunkt des Jahres. Aber das Leben im Verein ist weitaus vielfältiger und spannender, als es die gängigen Vorurteile und Klischees vermuten lassen.“

So sind die Schützen eine enge, soziale Gemeinschaft, die das ganze Jahr über füreinander da ist und in der jeder für den anderen einsteht. Denn die Schützengilde hat ihren Ursprung in einer Jahrhunderte alten Solidargemeinschaft. Die Vorzüge liegen auf der Hand: „Die Gruppe schenkt dem einzelnen Kraft und ein abwechslungsreiches soziales Leben. Das ist ein hohes Gut, gerade in unserer so hektischen und schnelllebigen Zeit,“ so die Schützen.

pm/ml

---